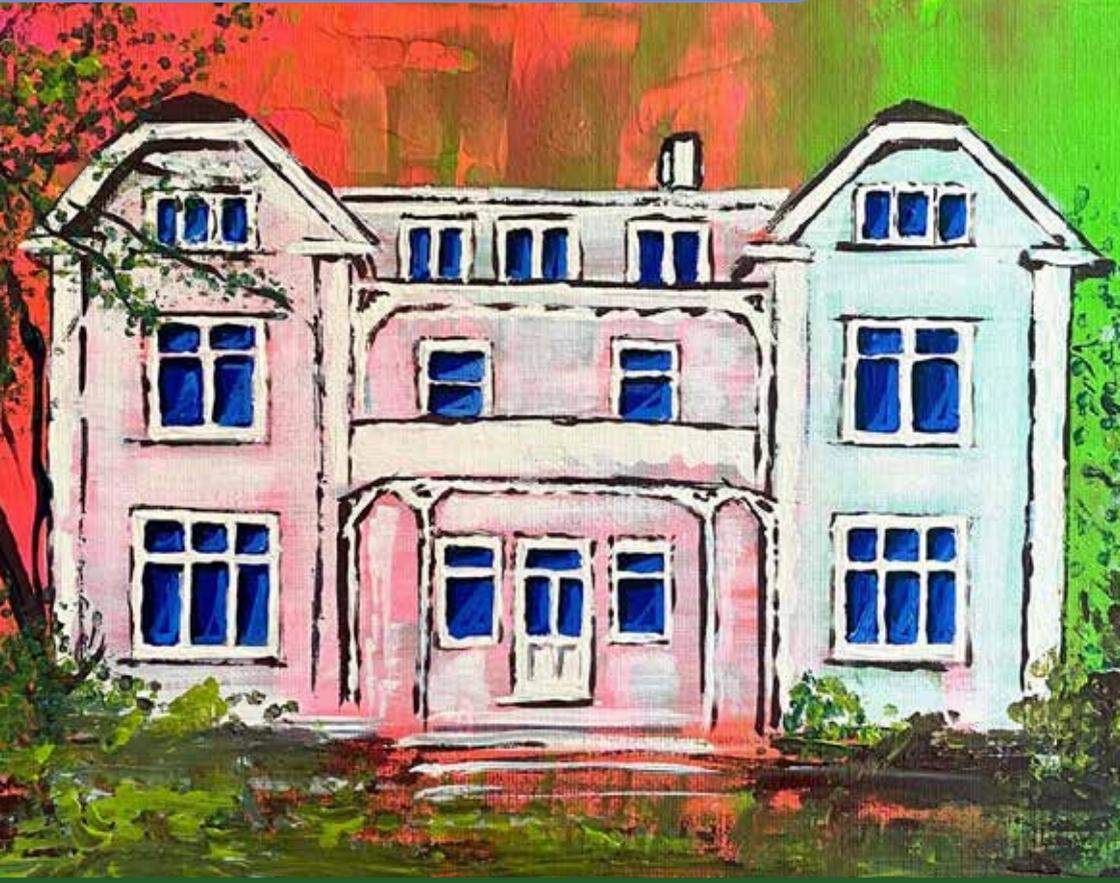


präsent

KIRCHENZEITUNG DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF

10 - 11
2024



Was bleibt? Ausstellung und Veranstaltungsreihe
Auf dem Roten Sofa Zentraler Friedensgottesdienst
Endlich! ALTE SCHULE goes ALTE VILLA
Kinderstadt Alte Welt neu entdecken



Unser Traumhaus, liebe Leserinnen und Leser,

sieht bei jedem und jeder von uns sicher ganz unterschiedlich aus. Das Gemeinsame: Es ist ein Ort zum Wohlfühlen, zum Auftanken, der Sicherheit gibt. Solch ein Ort

will die Lippertsche Villa sein, die zukünftig als Begegnungsort für uns im Stadtteil genutzt werden kann (S. 8f + 14).

Ihren Traumarbeitsplatz hat unsere frühere Organistin Gudrun Fliegner gefunden und berichtet uns davon (S. 15). Um Träume vom Leben und das davon Bleibende über den Tod hinaus geht es im November in der Ausstellung „Was bleibt...“, die im Tibarg-Center zu sehen sein wird und begleitet wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm... (S. 12-13).

Träume vom Frieden haben es angesichts von Krieg und Gewalt schwer in unseren Tagen. Umso wichtiger, Orte zu schaffen, an denen wir uns in diesen Träumen bestärken: Ein besonderer Friedensgottesdienst auf dem Roten Sofa lädt dazu ein (S. 24).

Der Traum von einer anderen Kirche ermöglichte es Martin Luther, die damalige Welt zu verändern. Wie aktuell seine Träume heute sind? Das können Kinder im Ferienprojekt entdecken und wir alle im Reformationsgottesdienst (S. 23).

Ein Ort zum Wohlfühlen, zum Auftanken, der Sicherheit gibt. Mögen Sie solche Orte finden und mit anderen teilen können – in unserer Gemeinde, im Stadtteil und darüber hinaus.

Ihre Maren Gottsmann
für die präsent-Redaktion

Editorial, Impressum	2
Geistliches Wort	3
Aus dem KGR / Aus der Gemeinde	4-5
Verabschieden	6-7
ALTE SCHULE	8-9
Alles aus Liebe	10-11
9. November	12
Was bleibt	12-13
Kirchliche Miniaturen	14
Was macht eigentlich...?/ Aufgelöst	15
Gottesdienste	16-17
Danke sagen/ Advent	18-19
Musik	20-21
Kinder und Jugend	22-23
Erwachsene und Familie	24-27
Ältere Erwachsene	28-29
Familiennachrichten/ Kontakte	30-31
Danke	32

IMPRESSUM

präsent, Kirchenzeitung für Niendorf
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Redaktion: Daniel Birkner, Maren Gottsmann,
Birgit Mesterknecht, Andrea Siedler
Satz: Andrea Siedler

Produktion: Lütcke | Ziemann Kommunikations-
design, www.luezi.de

Bildnachweis: Titel: Susann Behnken, S.15,19,20,
21,24 aus: Der Gemeindebrief - Magazin für Öff-
fentlichkeitsarbeit. Weitere Fotos u. Grafiken von
U. Andresen, D. Birkner, M. Gottsmann, W. Hert-
wig, K. Leischel, B. Mesterknecht, H. Schwiderski,
Kay Viehmann, M. v. Appen u.a. // Auf pixabay:
S.5 Phuong Thai Thi Quynh, S.22 Rosy_BadHom-
burg, S.22u. Ashim Shrestha, S.24 fantasies-40
63346_1280, S.25 Pasi Maemmelae, S.26 Rita,
S.27 Colleen ODell, S.28 malawiheiko, S.29o. Gaby
Stein, S.29u Clker-Free-Vector-Images, S.30 Pexels.

Auflage 5.500 Expl., Erscheinungsw. 5 x jährl.
Anzeigenpreisliste erhältlich unter
Tel. 040-32 09 18 68

v.i.S.d.P.: M. Gottsmann, Sachsenweg 2, 22455 HH
praesent@kirche-in-niendorf.de
Redaktionsschluss für Dez.2024 - Feb. 2025:
Mittwoch, 16.10.2024



Herr, es ist Zeit.

Den Oktober mag ich sehr. Schon immer. Das kann natürlich daran liegen, dass ich selbst ein Oktoberkind bin, aber das ist es ganz bestimmt nicht nur. Der Oktober ist die schöne Seite des Herbstes. Oktober ist der Abschluss der Fülle, die Natur zeigt sich ein letztes Mal in ihrer bunten Schönheit und mildes Sonnenlicht kann noch manche Stunde unsere Gesichter wärmen. Aber, es klingt schon an, denn dieser Monat ist auch der Abschied vom Spätsommer, jetzt ist es endgültig Herbst. „Herr, es ist Zeit...“, dichtete Rainer Maria Rilke einst und fängt damit so wunderbar diese Abschiedsstimmung ein.

Herr, es ist Zeit.

Der Sommer war sehr groß.

*Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Rilke schreibt vom noch nicht gebauten Haus. Das Haus, das Sie als Titelbild sehen, steht schon lange in Niendorf und nach einem Jahr Leerstand ist es jetzt endlich wieder bezogen. Mehr über seine spannende Geschichte erfahren Sie übrigens auf Seite 14. Die Lip-

pertsche Villa ist seit September das neue Zuhause des Vereins "Wir für Niendorf". Pünktlich also zum Herbst, können sich dort alle Gäste heimisch fühlen. Alteingesessene Niendorfer und Niendorferinnen und Geflüchtete gleichermaßen. Schauen Sie doch auch mal vorbei, z.B. beim Café Mittenmang oder bei der Schneiderwerkstatt, über die Sie ebenfalls etwas in dieser Ausgabe erfahren. Dass die Arbeit für und mit den Geflüchteten so zentral und in schönem Ambiente weitergeht, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Ein Gefühl, das ebenfalls in den Herbst gehört und dem wir in unseren Gottesdiensten zum Erntedankfest am 6. Oktober Raum geben.

Das Gedicht von Rilke, das in den ersten beiden Strophen einem Gebet gleicht und die Natur in den Mittelpunkt stellt, wendet sich in der letzten Strophe dem Menschen zu und beschreibt Widrigkeiten der herbstlichen, einer nachdenklich-traurig-unruhigen Existenz.

Auf den Jahreslauf bezogen, ist es wie eine Überleitung zum November. Und da laden wir Sie zu der Ausstellung „Was bleibt.“ ins Tibarg-Center ein und auch an andere Orte, um gemeinsam genau darüber nachzudenken. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. In diesem Sinne: Wir sehen uns hoffentlich in diesem Herbst.

Herzlich, Ihre Maren Trautmann



Aus dem Kirchengemeinderat

„Wir werden weniger“ - An dieser Realität kommen wir nicht vorbei. Von einer großen Anzahl an Kirchaustritten erfahren wir seit Langem aus den Medien. Aber es schmerzt besonders, wenn wir als KGR monatlich auf die Liste der vielen Namen von Menschen blicken, die zu unserer Gemeinde gehörten und sie nun verlassen haben. Damit verbunden sind natürlich auch finanzielle Einbußen – ein Grund dafür, dass wir uns seit Langem damit beschäftigen, wie es mit der KG Niendorf weitergehen kann. Ein Ergebnis vieler zusätzlicher Sitzungen ist die Entscheidung des KGR, mit der KG Schnelsen einen sogenannten „Kooperationsraum“ zu bilden und sehr viel enger zusammenzuarbeiten. Eine erste gemeinsame Sitzung beider Kirchengemeinderäte hat Anfang September stattgefunden.

„Wir werden weniger“ – Denn wir müssen uns von Menschen verabschieden, mit denen wir gern zusammengearbeitet haben: Der **Kirchenmusiker Benjamin Reinders** hat seit 2 Jahren Gottesdienste und Amtshandlungen musikalisch begleitet. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die neuen Wege, die er nun beschreitet. Im Gottesdienst am 20. Oktober verabschieden wir uns von Benjamin. **Florian Weißler** wurde 2016 zum ersten Mal in den KGR gewählt, wurde als jüngstes Mitglied des Gremiums sehr bald zum stellvertretenden Vorsitzenden und hat inzwischen sein Studium in „Sozialer Arbeit“ und den Master in „Organisationsentwicklung“ erfolgreich abgeschlossen. Nun müssen wir Florian aus der Arbeit im KGR verabschieden, weil diese mit seinem neuen Arbeitsplatz nicht vereinbar ist.

Am Sonntag, 13. Oktober um 11 Uhr entbinden wir Florian offiziell von den Pflichten seines Amtes. Nach diesem Gottesdienst in der Verheißungskirche findet übrigens die **Gemeindeversammlung** statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind!

„Wir werden weniger“ – aber auch mehr! Unsere **Kirchenmusikerin Britta Irlor** ist wieder zu 100% in unserer Gemeinde tätig: Ab November wird sie regelmäßig die Gottesdienste vor allem in der Verheißungskirche musikalisch gestalten.

Wir sind immer noch reich! An Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren... Herzlichen Dank an **Dr. Helge Baumann**, der sich erneut bereitgefunden hat, im KGR den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen... Herzlichen

Dank an alle, die unsere Gemeinde mit Kollekten und Spenden so großzügig in ihrer Arbeit unterstützen!

**Zentraler Gottesdienst
mit Gemeindeversammlung
im Anschluss**

Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr
Verheißungskirche

KGR-Sitzung

Montag, 7. Oktober,
11. November, 19 Uhr
Gemeindehaus
der Kirche am Markt

Pastorin Anke Zorn
Vorsitzende des KGR



Guter Tausch

Eigentlich war es - schon vor Corona - als kleine "Tauschkirche" geplant, aber das Denkmalschutzamt gab kein grünes Licht. Nun darf es ein „Tauschschrank an der Kirche“ werden und es kann endlich losgehen. Im nächsten Frühjahr soll der Schrank noch eine Bemalung bekommen, aber genutzt werden kann er bereits. Bücher und Alltagsgegenstände, Spielzeug und Spiele können eingestellt werden und neue Verwendungen finden. Wir freuen uns über rege Nutzung des Tauschschrankes am Eingang ins Gehege.



Ein herzliches Dankeschön für die eingegangenen Spenden, für die Unterstützung des Projektes durch unseren Förster Sven Wurster und an Maren Wittenhagen, die sich als Ehrenamtliche hartnäckig für das Projekt eingesetzt hat. Damit der Schrank gut aufgeräumt bleibt, suchen wir Menschen, die Lust haben, unser Tauschschrank-Team zu verstärken. Bitte melden Sie sich unter Maren.Wittenhagen@gmx.de oder im Kirchenbüro am Sachsenweg, 5714830.



Premium Objektbetreuung
Haushaltsauflösung | Objektbetreuung | Renovierungsarbeiten

WIR LÖSEN DAS!



- **Haushaltsauflösungen**
- **Räumungen**
gewerblich und privat
- **Objektbetreuung**
- **Renovierungsarbeiten**

Ates Objektbetreuung GmbH
Ernst-Mittelbach-Ring 49-55 | 22455 Hamburg
0179 / 70 30 849 | 040 / 24183835
www.premium-haushaltsaufloesung.de
www.premium-objektbetreuung.de
info@premium-objektbetreuung.de

Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

040
30 620 300

ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

In Hamburg sagt man Tschüss

2008 stand ein Mann mit einem interessanten Hut in unserem Klassenraum und hat mir den Weg in die Kirchengemeinde Niendorf geöffnet. Durch Erik Thiesen bin ich im Konfer und anschließend in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelandet. Als ehrenamtlicher Teamer habe ich in zehn Jahren über 30 Konfer-Freizeiten, sechs Kinder- und drei Jugendfreizeiten in den Sommerferien, zahlreiche Ferienprojekte und Kochwochen, Kinderkirchentage, Kinderdiscos, Jugendgottesdienste und vieles mehr mitgestalten dürfen. Als Erik Thiesen 2016 schwer erkrankte, war es für mich eine große Ehre, seine Konfi-Jahrgänge zu übernehmen und zur Konfirmation zu führen. Darauf folgten fünf weitere eigene Gruppen.

2015 war es wieder jener Erik Thiesen, der mich fragte, ob ich nicht Lust hätte für den Kirchengemeinderat zu kandidieren. Kurz nach meinem Amtsantritt wurde ein neuer stellvertretender Vorsitzender gesucht und da ich mich vor großen Aufgaben nicht fürchte, erklärte ich mich mit 21 Jahren dazu bereit.

*Meine Schwerpunkte im KGR lagen neben der Leitung, den Finanzen und der Verwaltung, vor allem in den Bereichen Zukunft der Kirchengemeinde, Öffentlichkeitsarbeit und IT sowie in der aktuellen Amtszeit im Friedhofsausschuss. Eine besondere Leidenschaft von mir sind die ganz großen Feierlichkeiten. Insbesondere auf den Weihnachtsmarkt 2019 und das "Niendorf tanzt"-Wochenende im Juni blicke ich sehr gerne zurück. Gemeinsam mit Nina Schrader, Nicole Albers und unglaublich vielen freiwilligen Helfer*innen haben wir großartige Erinnerungen geschaffen.*

Vor der Sommerpause des KGR bin ich auf der Sitzung am 8. Juli von meinem Amt als Mitglied des Kirchengemeinderates zurückgetreten. Denn ab dem 1. September werde ich gemeinsam mit Pastor Stephan Patalong hauptberuflich die Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein verantworten. Zusätzlich bin ich seit dem Sommersemester nebenberuflich Lehrbeauftragter an der evangelischen Hochschule Rauhes Haus und diese Tätigkeiten lassen sich leider nicht mit einem so zeitaufwendigen Ehrenamt vereinbaren.

*In den letzten Jahren haben mich so viele Menschen begleitet, bei denen ich mich ganz herzlich für die großartige Zeit bedanken möchte. Ich wünsche meinen ehemaligen Kolleg*innen im KGR gute Lösungen für die schwierigen Zukunftsfragen und ich wünsche Ihnen und Euch allen von Herzen alles Gute.*

Ihr und Euer Florian Weißler



Verabschiedung von Benjamin Reinders

Zwei Jahre lang hat Benjamin Reinders das kirchenmusikalische Leben unserer Gemeinde mitgestaltet und bereichert. Auf dem Friedhof und in der Kirche am Markt hat er zahlreiche Trauerfeiern, aber auch Taufen und Hochzeiten mit seinem einfühlsamen Orgel- und Klavierspiel begleitet. Mit der von ihm gegründeten Band bekamen vor allem die MITTENDRIN-Gottesdienste in der Verheißungskirche einen eigenen Akzent. Gerne erinnern wir uns aber auch an sein Orgelkonzert im Januar in der Kirche am Markt.

Wir danken Benjamin Reinders sehr für seinen Dienst bei uns. Wir danken ihm für seine immer zu spürende Lust zu musizieren, das war wirklich eine Freude. Wir danken ihm für seine Zuverlässigkeit und seine Bereitschaft, auch mal spontan einzuspringen.

Die befristete Stelle bei uns läuft Ende Oktober aus. Wir wünschen Benjamin Reinders, dass er eine Gemeinde findet, die ihm jetzt eine längerfristige Perspektive bieten kann. Verabschieden wollen wir Benjamin Reinders im **Gottesdienst am Sonntag, den 20. Oktober um 11 Uhr in der Verheißungskirche** und einem sich anschließenden Kirchencafé.



HÖRGERÄTE ZACHO

Modernste Technik für Ihre Ohren!

**JETZT
14 TAGE
KOSTENFREI
ZUHAUSE
TESTEN!**

Besuchen Sie uns und erleben Sie aktuellste
Im-Ohr-Hörgeräte – wie das Signia Silk

Sie finden uns **8x** in
Hamburg und Umgebung.
Auch in Ihrer Nähe:

Niendorf-Markt
Zum Markt 1 | **040- 54 800 930**

Vereinbaren Sie Ihren Termin: **Rufen Sie
uns an** – oder nutzen Sie unseren **Online-
Terminplaner**, unter **termin.zacho.de**

Niendorf-Nord
Rudolf-Klug-Weg 7-9 | **040- 780 122 00**



Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Alle Filialen unter **www.zacho.de**

Aus ALTE SCHULE wird ALTE VILLA

Ein neues Begegnungszentrum für Niendorf

Mit der Errichtung der ersten Unterkunft für Geflüchtete im Stadtteil entstand eine große Bewegung in Niendorf, die Neuankommenden zu unterstützen. Die Evangelische Kirchengemeinde Niendorf lud im Mai 2014 Vereine, Initiativen, Parteien, Behörden, Kirchen und Geschäfte zu einem ersten Runden Tisch ein, um zu begleiten und zu koordinieren. Die Arbeit begann, bald entstand mit Hilfe des Bezirks in der früheren Hauswirtschaftsschule Tibarg 34 das Begegnungszentrum ALTE SCHULE.

Hier haben wir einen Ort geschaffen, an dem alle Menschen willkommen sind. Einen Ort ohne Platz für Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und diskriminierendes Verhalten. Dabei sind wir uns bewusst, dass auch wir nicht perfekt sind. Wir wollen gemeinsam und voneinander lernen und versuchen, Vorurteile und ausgrenzendes Verhalten immer wieder zu überdenken und abzubauen. Der Schwerpunkt der ALTEN SCHULE liegt auf Begegnung und Kennenlernen. Denn wo Menschen sich offen begegnen, sich gegenseitig zuhören und verstehen, wo sie miteinander gestalten und voneinander lernen – dort entstehen Verständnis, Mitgefühl und ein Zusammenleben unterschiedlicher Menschen auf Augenhöhe. Dafür schaf-



fen wir mit über 100 Ehrenamtlichen die Strukturen und den Raum.

Von Beginn an war klar, dass die Hauswirtschaftsschule aufgrund ihres Zustands zeitnah abgerissen werden muss. Als sich abzeichnete, dass die Lippertsche Villa frei wird, entstand die Vision und schließlich ein Konzept für ein kooperatives Begegnungszentrum in diesem repräsentativen Gebäude. Die lange Suche nach geeigneten Partnerorganisationen, sicherer Finanzierung und breiter Unterstützung aus Politik und Verwaltung begann. Sie sollte über 5 Jahre andauern.

Im Frühjahr 2024 kaufte die Stadt Hamburg über die Sprinkenhof GmbH die Lippertsche Villa. Zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde wird "Wir für Niendorf" hier sein Konzept des kooperativen Begegnungszentrums umsetzen.

Alle Angebote der ALTEN SCHULE bleiben dabei erhalten: Im Erdgeschoss

kommen das Café Mittenmang, Büro und Mehrzweckraum unter. Die Schneider*innenwerkstatt, die Deutsch-Kurse und ein neuer „Raum der Stille“ finden im ersten Obergeschoss Platz.

In den oberen Stockwerken hat ProNieNo ihr Büro bezogen. Wir freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit. Gleichzeitig mussten Anfang September kurz vor dem Einzug andere Initiativen ihre ursprünglichen Zusagen zurücknehmen. Daher stehen noch freie Flächen zur Verfügung, für die wir nun soziale Projekte aus dem Stadtteil suchen. Gemeinsam schaffen wir ein Begegnungszentrum für den ganzen Stadtteil!

Eine ALTE VILLA ist preislich eine andere Liga als eine ALTESCHULE. Der Umzug wäre niemals möglich geworden ohne die starke Hilfe des Bezirksamts Eimsbüttel, der Bezirkspolitik, der Stadt Hamburg sowie der vielen Niendorfer*innen, die sich auf unseren Aufruf zur Raumpatenschaft gemeldet haben. Wir danken allen, die mit vielen kleinen Beiträgen Großes ermöglichen.

Um die Arbeit in der ALTE VILLA langfristig abzusichern, freuen wir uns auf weitere Raumpat*innen. Alle Infos finden sich hier: <https://www.wirfuerniendorf.de/raum/>



ERFAHRUNG AUS TRADITION

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge



Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28

Kieler Straße 611, 22525 Hamburg, **kontakt@ottomusfeldt.de**
www.ottomusfeldt.de

Hier stellen wir Ihnen Niendorfer*innen und Einrichtungen aus dem Stadtteil vor und befragen sie zu unserem diesjährigen Jahresthema „Alles aus Liebe“. In dieser Ausgabe berichtet Heike Schwiderski, ehrenamtliche Koordinatorin der Schneiderwerkstatt der ALTEN SCHULE, über ganz viel Liebe zu ihrer Arbeit.

Mit großer Leidenschaft dabei

Eine Schneiderwerkstatt in der ALTEN SCHULE. Wie bist Du auf diese Idee gekommen?



Als ich Ende 2015 in den Vorruhestand gegangen bin, wollte ich ehrenamtlich etwas Sinnvolles machen und etwas für andere.

Als Nähinteressierte gesucht wurden für ein Nähprojekt in der Notunterkunft Pappenreye, konnte ich meine Näh-Leidenschaft damit verbinden, diese Möglichkeit auch anderen zu bieten.

Maschinen, Kurzwaren, Stoffe wurden privat und von Firmen gespendet. Der Zulauf war immens. In der Schmiedekoppel wurde eine 2. Schneiderwerkstatt eingerichtet. Nach der Schließung der Erstaufnahmen kamen wir im Herbst 2018 ins Begegnungszentrum ALTE SCHULE.

Dank zweier Schneiderinnen aus dem Iran und Afghanistan und natürlich vieler zuverlässiger Ehrenamtlicher wächst dieses Projekt ständig. Auch Corona konnte uns nicht stoppen. Wir nähten für soziale Projekte 2500 Masken!

Wer kommt zur Schneiderwerkstatt und was macht ihr da?

Frauen, Männer, Jugendliche, alle Al-

tersgruppen und verschiedene Nationalitäten aus ganz Hamburg nutzen das Angebot. Das gilt auch für die Ehrenamtlichen.

Sehr stark nachgefragt sind Änderungen der in den Kleiderkammern erhaltenen Kleidung. Daneben werden kleine Aufträge für gemeinnützige Organisationen und andere Projekte abgewickelt. Wir stellen auch Wolle, Perlen... zur Verfügung. Gehandarbeitet wird dann allerdings am Wohnort. So haben die Bewohner*innen auch dort eine Beschäftigung.

Ganz nebenbei findet Sprachentwicklung statt, verschiedene Nationen müssen miteinander kommunizieren. Dabei hilft das Nähen, es ist eine Sprache weltweit. Auch konnten mehrere Besucher*innen in einen Job und in Wohnungen vermittelt werden.

Ein besonders Projekt ist das Nähen für Krankenhäuser in der Ukraine. Wir nähen adaptive Kleidung und Gesundheitskissen für ukrainische Krankenhäuser. Diese Kleidung ist mit Klettverschlüssen versehen und ermöglicht den Verwundeten, sich zu großen Teilen eigenständig an- und auszuziehen. Die Gesundheitskissen ähneln unseren Leseknochen. Mit Bändern versehen, können sie von den Verwundeten flexibel für Liege- und Sitzpositionen gehandhabt werden und verhindern so u.a. ein Wundliegen.

Im Frühjahr 2024 kam die Ballettschule Marowa aus Hamburg-Niendorf auf die ALTE SCHULE zu, dass sie gerne etwas für die Ukraine machen wollten. So konnten von ihrer Ballettaufführung in der Stadtteilschule 2.800 Euro überwiesen werden. Dafür werden medizinische Geräte für die Ukraine angeschafft. Durch persönliche Beziehungen ist sichergestellt, dass sie an der richtigen Stelle ankommen.

Welchen Beitrag könnt Ihr für ein besseres Miteinander leisten?

Wir haben bereits im letzten Jahr begonnen, im Bezirk Eimsbüttel in den Unterkünften Niendorf, Schnelsen und Lokstedt sogenannte Satelliten einzurichten. Wir stellen das Equipment wie Stoffe, Maschinen, Kurzwaren. Dafür werden dort Ehrenamtliche mit oder ohne Näherfahrung gesucht! Also gerne melden.

So leisten wir, glaube ich, einen großen Beitrag zur Integration in unseren Stadtteilen. Besonders wichtig ist uns dabei, den Menschen nach wie vor eine vorübergehende sinnvolle Beschäftigung anzubieten. Das erzwungene Nichtstun ist das Schlimmste in den Camps.

Schneiderwerkstatt und Liebe - was fällt Dir dazu ein?

Liebe ist Leidenschaft.

In der Schneiderwerkstatt sind alle – Ehrenamtliche und Besucher*innen – mit großer Leidenschaft dabei. Durch Toleranz und Fairness gehen alle so miteinander um, wie sie selbst behandelt werden möchten. Alle fühlen sich ernst genommen und tragen mit ihrer Liebe zum Nähen zum Austausch miteinander und darüber hinaus bei. Wir lernen voneinander.

Heike, wir danken Dir für Dein großartiges Engagement!

Wer mehr wissen möchte oder Fragen zu Spenden hat, melde sich gerne bei der Koordinatorin Heike Schwiderski, Tel. 0170 80 55 999.

Hinweis: Das vollständige Interview mit Heike Schwiderski finden Sie im September-Newsletter der Kirchengemeinde, der noch auf der Homepage abrufbar ist.



**Der Vergangenheit gedenken –
die Zukunft gestalten**

Gedenkveranstaltung zum 9. November 1938

Samstag, 9. November, 19 Uhr

Verheißungskirche, Sachsenweg 2

Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs
Gymnasium Ohmoor

Thomas Ruten, Gymnasium Ohmoor

Pastorin Maren Gottsmann

Svenja Lippert, Violine und

Timon Krämer, Kontrabass

Gerade in diesem Jahr, in dem rechtsextreme Parteien in Deutschland so offensichtlich enorme Zustimmung erhalten haben. Nie wieder? Diese Herausforderung ist für unsere Gesellschaft nun noch größer geworden. Wir gedenken. Auch in diesem Jahr angesichts des Krieges in Gaza. Der vielen den Grund gibt, antisemitisch zu hetzen. Für uns ein Grund mehr, die von beiden Konfliktparteien begangenen Menschenrechtsverletzungen, die der Hamas und die der jetzigen israelischen Regierung, anzuklagen und auch dieser Opfern zu gedenken.

Ausstellung und Veranstaltungsreihe

„Was bleibt, wenn ich einmal nicht mehr da bin.“

Woran erinnern Sie sich, wenn Sie auf Ihr Leben zurückschauen? An den geliebten abgewetzten Teddy aus der Kinderzeit, an das Gute-Nacht-Gebet mit Ihren Eltern oder an den duftenden Apfelkuchen der Oma? Der Blick zurück aufs eigene Leben ist sehr persönlich und individuell. Oft sind es schöne Erinnerungen an Menschen, Ereignisse und Geschichten, die wir dauerhaft mit uns tragen. Und vielleicht auch immer wieder oder je älter wir werden.

Was bleibt? Mit diesem Thema befasst sich vom 8. bis 18. November eine Ausstellung im Tibarg-Center. Darüber hinaus gibt es im November viele Veranstaltungen in Niendorf, die in Zusammenarbeit mit der Diakonie, dem Kirchenkreis und verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil durchgeführt werden.



SIMON & SCHRADER

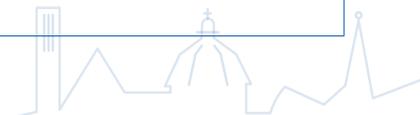
Heizung und Sanitärtechnik

Wärmepumpen · Gasheizungen · Solarthermie · Ölheizungen

Telefon: 040 / 830 06 06 · info@simon-schrader.de · www.simon-schrader.de

Ihr zuverlässiger Partner für Heizungstechnik

Was bleibt		
8.11. bis 18.11.	Tibarg-Center	Ausstellung "Was bleibt."
20.10., 18 Uhr		"Friedhofsgeflüster", Eingang Alter Friedhof, 15 €
5.11., 19 - 21.30 Uhr	Online-Seminar	"Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung - Vertrauen übertragen, Kontrolle behalten"
6.11., 19.30-21.30 Uhr	Büchereck Niendorf Nord	Buchvorstellung: "Liebe Enkel oder die Kunst der Zuversicht" von Gabriele von Arnim Moderation: Karla Paul. Eintritt 15 €.
7.11., 18-21 Uhr	Gemeindehaus Kirche am Markt	Filmbabend: "Heaven can wait" (s.S. 27)
8.11., 18-20 Uhr	Haspa und Tibarg-Center	Eröffnung der Ausstellung mit einem persönlichen Schatzkästchen
9.11., 11-14 Uhr	Tibarg-Center	"Einfach mal reden" – Gesprächsangebot der KGM
9.11., 19 Uhr	Verheißungskirche	Gedenkgottesdienst zum 9.11.1938 (s.S.12)
10.11., 11 Uhr	Verheißungskirche	Was bleibt? Ein MITTENDRIN-Gottesdienst.
11.11., 15-18 Uhr	Friedhof Niendorf	Tag der offenen Tür auf dem Friedhof
12.11., 19-21 Uhr	ALTE VILLA	Was kann mein Erbe Gutes bewirken – was bleibt von mir?
13.11., 14.30-16 und 17-18.30 Uhr	Tibarg-Center	Vernissage der Konfirmand*innen: "Was bleibt."
13.11., 19 Uhr	Verheißungskirche	Was kostet der Tod? Mit st. moment, K. Lampe, Friedhof Niendorf
14.11., 19-21 Uhr	Gemeindehaus Kirche am Markt	Informationsveranstaltung: Testamente, Vorsorgen, Patientenverfügungen und Co.
15.11., 19 Uhr	The Village	Poetry Slam zum Thema "Sterben"
16.11., 11-14 Uhr	Tibarg-Center	"Einfach mal reden" – Gesprächsangebot der KGM
16.11., 19 Uhr	Verheißungskirche	Mozart Requiem (s.S.21)
17.11., 10-11.30Uhr	Kirche am Markt	Friedensgottesdienst auf dem Roten Sofa (s.S.24)
19.11., 19-20.30 Uhr	Online-Seminar	"Gutes vererben - die letzten Dinge richtig regeln..."
20.11., 19 Uhr	The Village	DeathCafé
24.11., 15 Uhr	Verheißungskirche	Was bleibt? Gedanken und Lieder mit Rolf Zuckowski





Kirchliche Miniaturen (72):

In dieser Reihe stellen wir Ihnen regelmäßig kleine Kostbarkeiten aus unserer Gemeinde vor.

Lippertsche Villa **Ein Ort für Begegnung und Unterstützung**

In früheren Zeiten stand auf dem kleinen Hügel einer der vielen Bauernhöfe. Um 1700 wurde daraus ein herrschaftlicher Landsitz. 1890 (1900) gestaltete der Architekt Ernst Paul Dorn die Villa, wie sie uns heute erhalten ist. Der letzte private Eigentümer, Alwin Lippert, verfügte testamentarisch, dass sein Anwesen an die Gemeinde Niendorf verkauft wird zugunsten einer neu zu gründenden Stiftung zur lebenslangen Versorgung bedürftiger Mädchen und Frauen. Bevor die Stiftung ihre Arbeit aufnehmen konnte, wurde ihr gesamtes Vermögen durch die Inflation der 1920er-Jahre vernichtet.



Die Villa wurde 1920 Sitz der Gemeindeverwaltung Niendorf. Durch die Zusammenführung der Dörfer Lokstedt, Niendorf und Schnelsen 1927 zur Landgemeinde Lokstedt, mit Verwaltungssitz in Lokstedt, konnte 1928 die Berufsschule in die Villa einziehen, ab 1935 auch die Parteizentrale der NSDAP Ortsgruppe Lokstedt. Ab 1943 wurden durch die Bombardierung Hamburgs zigtausende Menschen ob-

dachlos und mit Lastkraftwagen in die umliegenden Dörfer gebracht. Zur Erstversorgung der Menschen, zum Beispiel mit Lebensmitteln und Kleidung, wurde häufig in Niendorf ein Zwischenstopp eingelegt. Anlaufstelle war die Villa. Dort halfen die Niendorfer*innen beim Brote schmieren und der Ausgabe von Hilfsgütern, Suppe oder Getränken. Einige Flüchtlinge blieben in Niendorf und kamen in Schrebergartenlauben unter, von denen es in Niendorf und den umliegenden Dörfern sehr viele gab.

Nach dem Krieg betrieb die Hansestadt Hamburg in der Villa und in dem 1956 neu erbauten Backsteingebäude weiterhin die Gewerbeschule für Hauswirtschaftslehre, die später eine Außenstelle der Anna-Warburg-Schule wurde. In die Villa zog die Baubehörde ein, denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen erlebten einen Bauboom, der vor Ort begleitet werden musste.

Unter der CDU-geführten Regierung wurde die Villa verkauft und von privat 2008 bis 2023 an den Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vermietet, der die Villa als Familienbildungsstätte nutzte. 2023 kaufte die Stadt Hamburg die historische Villa zurück. Als soziales Stadtteilzentrum und Begegnungsstätte steht sie Niendorf wieder zur Verfügung. Einfach mal auf einen Schnack oder Snack vorbeikommen!

mg

Herzlichen Dank an das Forum Kollau und ganz besonders an Wolfgang Hertwig, Manfred Meyer und Hans-Joachim Jürs für die vielen Informationen zur Geschichte der Villa. Bild "Hof 6 Lippert 1950", Quelle: "Sammlung Forum Kollau e.V."

Was macht eigentlich...?

In dieser Rubrik lassen wir Menschen zu Wort kommen, die mit unserer Gemeinde sehr verbunden waren. Diesmal erfahren wir, wie unsere ehemalige Kirchenmusikerin Gudrun Flegner eine Nordsee-Insel mit ihrer Musik bereichert.

Jetzt auch Trompete!

Was machst Du eigentlich aktuell?

Seit August 2019 bin ich Inselkantorin auf Norderney und leite hier die Chorarbeit (Kinder-, Jugend-, Gospel-, Posaunenchor und Kantorei), organisiere Konzerte in der Inselkirche und musiziere als Organistin in Gottesdiensten und Konzerten.



Foto: Katja Brandt

Ich konnte drei Musikwochen ins Leben rufen: eine Gospelwoche, eine Bläserwoche und eine Klassik-Singwoche. Dazu einen YouTube-Kanal (Kirchenmusik auf Norderney) und eine prallgefüllte Homepage: kirchenmusik-norderney.de.

In Niendorf hatte ich schon mit Posaune angefangen. Jetzt spiele ich auch etwas Trompete und viel Gospelpiano!

Privat schwimme ich gerne im Meer (ab 18 Grad Wassertemperatur), windsurfe zu wenig und verdränge meinen 50. Geburtstag nächstes Jahr.

Was erinnerst Du besonders aus Deiner Zeit in Niendorf?

Viele sehr nette Menschen in der Gemeinde, viele inspirierende Kollegen, viel Musizierlust, große Projekte wie der Reformierende Johannes und Bachs Matthäus-Passion in der Laeishalle, viele Sitzungen, das Gehege (schön), den Flughafen (...), wie jung ich damals noch war...

Liebe Gudrun, wir wünschen Dir weiterhin so viel Schwung und Energie (ganz unabhängig von irgendwelchen Zahlen :-)).



Niendorfer Sommer-Rätsel

Die Lösung unseres diesjährigen Sommer-Rätsels lautet:

DE GOODE OHLE MANN und stellt die Fortsetzung der vorgegebenen Zeile dar. Das Gedicht „Herr Pastor“ von J. Krohn stammt aus dem 1856 herausgekommenen Büchlein „Neendörp“. Es dürfte dem Niendorfer Pastor Friedrich Bartelsen gewidmet sein, der von 1825-1855 in Niendorf wirkte.

Wir danken unserer Rätsel-Erfinderin Birgit Mesterknecht für diese interessante Sommer-Tüftelei!

Unter den richtigen Einsendungen haben wir einen Gutschein aus dem Weltladen Osterstraße verlost.

Gewonnen hat diesmal Angela Buß. Herzlichen Glückwunsch!



GOTTESDIENSTE

	Kirche am Markt	Immanuel-Haus	Verheißungskirche
Freitag, 4. Oktober	19 Uhr Verheißungskirche Taizé-Gebet		
Erntedank Sonntag, 6. Oktober	Gottesdienst 🕯️ Pastor Birkner	Gottesdienst 🕯️ Pastorin Zorn	Familiengottesd. 🎵 Pastorin Gottsmann NT und Team
Sonntag, 13. Oktober	11 Uhr Verheißungskirche Zentraler Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Pastor Birkner NT, Pastorin Zorn		
Freitag, 18. Oktober	19 Uhr Verheißungskirche Taizé-Gebet		
Sonntag, 20. Oktober	Gottesdienst Pastorin Andresen Vikarin Wieczorek NT		Gottesdienst 🕯️ Pastorin Trautmann
Sonntag, 27. Oktober	Gottesdienst Pastorin Trautmann NT		Gottesdienst Pastorin Zorn
Reformationstag Donnerstag, 31. Oktober	11 Uhr Verheißungskirche Gottesdienst zum Abschluss der Kinderstadt Pastorin Andresen und Team		



WELTLADEN | OSTERSTRASSE
FÜR HERRLICH
| Öffnungszeiten Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr So. 10.00 - 18.00 Uhr | www.weltladen-osterstrasse.de

Neue Adresse: Hellkamp 16

Newsletter-Andachten: Wir bieten eine wöchentlich neue Newsletterandacht an, die auf unserer Homepage heruntergeladen werden kann. Dort kann auch der Newsletter abonniert werden:
www.kirche-in-niendorf.de

Telefon-Andachten: Unter 040 / 52 10 57 84 hören Sie eine ca. 5-minütige, wöchentlich wechselnde Andacht aus unserem Pfarrteam.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Niendorf

HASPA BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE 41 2005 0550 1112 211964

IN DEN NIENDORFER KIRCHEN

	Kirche am Markt	Immanuel-Haus	Verheißungskirche
Freitag, 1. November	19 Uhr Verheißungskirche Taizé-Gebet		
Sonntag, 3. November	Gottesdienst  Pastor Birkner	Gottesdienst Pastorin Gottsmann NT	
Samstag, 9. November	19 Uhr Verheißungskirche Gedenken zum 9. November  Pastorin Gottsmann, Thomas Ruten und Team		
Sonntag, 10. November	Gottesdienst Pastorin Trautmann NT		MITTENDRIN-Gd. Pastorin Gottsmann, Mirjam Flöß und Team
Freitag, 15. November	19 Uhr Verheißungskirche Taizé-Gebet		
Volkstrauertag, Sonntag, 17. November	10 Uhr Kirche am Markt Zentraler Friedensgottesdienst  Pastorin Andresen Pastor Birkner		
Ewigkeits- sonntag, 24. November	Gottesdienst Pastorin Andresen NT Pastor Birkner 15 Uhr Andacht Neuer Friedhof Pastorin Andresen	Gottesdienst Pastorin Zorn	Gottesdienst  Pastorin Gottsmann Pastorin Trautmann 15 Uhr Was bleibt. Gedanken und Lieder mit Rolf Zuckowski

OFFENE SONNTAGSKIRCHE

Kirche am Markt

Im Oktober:

Sonntag, 15-17 Uhr

Ab November:

Sonntag, 13-15 Uhr



Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste in der Kirche am Markt um 10 Uhr und im Immanuel-Haus und in der Verheißungskirche um 11 Uhr.

 Predigt für Newsletter und Telefonandacht

 Musikalischer Gottesdienst

 Abendmahl



Unterstützung für junge Familien

Eine schöne Überraschung erlebte das Projekt wellcome: Der Erlös des diesjährigen Sommerfestes vom Anglerverband Hamburg e.V. wurde zu gleichen Teilen an die Wilhelmsburger Tafel und an wellcome Niendorf gespendet. Wellcome erhielt einen Scheck über 1.250 Euro. Wir danken Susanne Brecour für die Vermittlung und dem Anglerverband Hamburg für diese tolle Unterstützung unserer Arbeit für junge Familien im Stadtteil.

Foto: Stefan Kraft, Anglerverband Hamburg und Karin Gruhl, wellcome Landeskoordination Hamburg und Bremen





INTERIOR | MESSE | WERBUNG

**LUEZIDIGITAL MEDIENPRODUKTION
IM MEDIENZENTRUM HAMBURG**

RONDENBARG 8 · 22525 HAMBURG
TEL.: 040 - 23 51 28-0 · WWW.LUEZIDIGITAL.DE

Hilfe, die Leben rettet

Dank einer großzügigen Spende des Ehepaars Kromminga konnten für die Standorte Sachsenweg und Immanuel-Haus je ein Defibrillator angeschafft werden.

Am Markt war diese Anschaffung bereits durch eine andere Spende möglich geworden.

Wir hoffen, dass der Einsatz dieser Geräte nicht nötig sein wird, aber im Falle eines Notfalles Leben retten wird.

Herzlichen Dank für diese Spende!



Villa der Erfindungen

Ballettaufführung zugunsten des ukrainischen Nähprojekts in der ALTEN SCHULE

Die Ballettschule Studio Marowa (Inh. G. Taschendorf) ist seit über 50 Jahren in Niendorf ansässig. Als sie vor zwei Jahren durch Abriss und Neubau ihre alten Gebäude verlor, konnte einer der Kurse im Immanuel-Haus unterkommen. Falls wegen Gemeindeveranstaltungen die Räume besetzt sind, auch in der ALTEN SCHULE. So entstand



eine Verbindung zu "Wir für Niendorf" und zu dem dortigen ukrainischen Nähprojekt. Ballettschulaufführungen hat das Studio Marowa seit jeher für gute Zwecke veranstaltet. In diesem Jahr geht der Reinerlös an das Nähprojekt „Adaptive Kleidung für ukrainische Krankenhäuser“ in der ALTEN SCHULE. Bei der Aufführung in der Stadtteilschule



wurde ein kreatives Gemeinschaftswerk aller Mitwirkenden im Alter von 6 bis 50+ getanz. Es erzählt von einer geheimnisvollen Villa, in der eine geniale Erfinderin mit ihren

Gehilfinnen an mysteriösen Projekten arbeitet.

Alle Mitwirkenden des Studio Marowa sind sehr glücklich, dass sie mit diesem tollen Projekt, aus dem sie so viel Freude und tänzerischen Fortschritt schöpfen konnten, auch ein ganz klein wenig helfen konnten – an Orten in der Ukraine, wo kein Raum für Freude am Tanz ist, sondern es ums Überleben im Krieg geht.

Tamara Petersen

Fotos: Carmen Cremades



Lebendiger Adventskalender

Mögen Sie an einem Abend im Dezember für eine halbe Stunde Gastgeber*in sein, um mit vertrauten und auch weniger bekannten Menschen gemeinsam den Advent zu begehen? Dann machen Sie mit beim "Lebendigen Adventskalender".

Sie gestalten an Ihrer Haustür oder am Fenster das "Kalendertürchen" für "Ihren" Tag, stellen ein Heißgetränk bereit und ein paar Kekse. Sie suchen Lieder aus den vorhandenen Heften aus und lesen eine adventliche Geschichte vor.

Beim **Vortreffen** erhalten Sie weitere Informationen zum Adventskalender.

Do., 17. Okt., 18.30 Uhr
Gem.haus Sachsenweg 2
Anmeldung für ein Türchen bitte bis zu diesem Termin bei Maren Gottsmann, Tel. 320 91 868.



Chöre



Kantorei Niendorf

Di., 19.30-21.30 Uhr
Finnegan Schulz
Tel. 58 91 64 95



Projektchor Niendorf

Mi., 19.30-21.30 Uhr
Ltg. Britta Irlter,
Tel. 57 14 83 16



Kammerchor

Mittwoch, 20-22 Uhr
Finnegan Schulz
Tel. 58 91 64 95



JazzAffair

Do., 20-22 Uhr
Ltg. Christian Holler,
Tel. 27 80 92 24



Gospelchor ReJOYce (projektweise)

Donnerstag, 20-22 Uhr
Tanja Fischer, 58 69 81
Finnegan Schulz,
Tel. 58 91 64 95



Jugendchor VivaVoices

Für Jugendl. ab 7. Kl.
Freitag, 18-20 Uhr
Infos: Britta Irlter,
Tel. 57 14 83 16

Instrumental- gruppen



Posaunenchor:

Mo., 19.30-21.30 Uhr
Info: Andrii Shparkyi,
Tel. 0152 52 14 30 66



Blockflötenensemble C7Consort:

Mo., 19.15-21.15 Uhr,
Ltg. Ebba-Maria
Künning-Zeijl



Singschule

Mädchen- und Jungenchor I

(Vorschule u. 1. Klasse)

Di, 15.15-15.55 Uhr und

Di, 16-16.35 Uhr

Mädchenchor II

(2.-4. Klasse)

Di, 17-17.45 Uhr

Jungenchor II

(2.-4. Klasse)

Do, 16-16.45 Uhr

Kurrende

für Jungen und Mädchen ab
5. Klasse:

Do, 17-18 Uhr

Infos: Britta Irlter,

Tel. 57 14 83 16 oder britta.
irlter@kirche-in-niendorf.de

Cello meets Organ: Saitenspiel und Pfeifenklang

**Samstag, 2. November,
18 Uhr**

Kirche am Markt

Werke von Johann Sebastian Bach, Oskar Wehrmann und anderen

Simon Schachtner, Cello
Finnegan Schulz, Orgel

Eintritt frei,

Spende erbeten



Musik im Gottesdienst

Kirche am Markt

17.11. Volkstrauertag: Michael Ohnimus, Trompete

Verheißungskirche

06.10. Erntedank: Familiengd. mit Singschule

24.11. Werke von Brahms, Saint-Saens und Faure.

Sophie-Magdalena Reuter, Sopran,

Britta Irlter, Orgel

FREIWILLIGEN
FORUM

Niendorf-Lokstedt-Schnelsen

Das Freiwilligen Forum vermittelt und berät ehrenamtliche Helfer*innen, die in unterschiedlicher Weise Kinder, Jugendliche, Eltern und ältere Menschen in ihrem Alltag unterstützen.

Immanuel-Haus, Quedlinb. Weg 100, 22455 HH, Tel.: 0177 8412128

Persönliche Sprechzeit: Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr.

ffniendorf@kirchenkreis-hhsh.de, www.freiwilligenforum.de

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem

Samstag, 16. November, 19 Uhr
Verheißungskirche

Konzert im Rahmen der Ausstellung
„Was bleibt.“

Was bleibt, wenn ein geliebter Mensch von uns geht?

Diese Frage, die ein Grundbestandteil theologischen Denkens ist, verarbeitet Mozart musikalisch meisterhaft in seinem berühmten Requiem. Er selbst schrieb es am Ende seines kurzen Lebens, sodass es nicht von ihm, sondern von seinem Schüler Franz Xaver Süßmayer vollendet wurde. Seitdem spendet es zahlreichen Generationen Trost und Zuversicht.



Martina Hamberg-Möbius, Sopran
Anna-Maria Torkel, Alt
Stephan Zelck, Tenor
David Czsimar, Bass
Projektorchester
Kantorei und Kammerchor Niendorf
Finnegan Schulz, Leitung
Eintritt: 25 € / ermäßigt 20 €. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.
VVK: in allen Kirchenbüros, Büchereck in Niendorf Nord, ab 1. November

www.erwin-juers.de

Seele des Menschen,
wie gleichst du dem
Wasser! Schicksal des
Menschen, wie gleichst
du dem Wind!

Johann Wolfgang von Goethe



Tag- und
Nachruf
Tel. 040 -
58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf
E-Mail: info@erwin-juers.de

EJ BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜRS STIFTUNG

Akzente e.V.:

Ein Herz für junge Leute

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigem Jubiläum!!!

Akzente e.V. unterstützt seit 25 Jahren die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Fortbildungen und Jugendleiter*innenausbildungen in unserer Gemeinde. 1999 gab es viel Engagement und rauchende Köpfe über Vereinssatzungsrecht und über bürokratische Richtlinien, damit Akzente e.V. gegründet werden konnte.



„Ich setze Akzente“ ist Leitspruch für alle, die in dem Verein aktiv sind und Motivation für alle, die eintreten wollen. Akzente e.V. ist zu finden unter www.ich-setze-akzente.de/.

Marcus Oliver Klein, damals lange ehrenamtlich engagierter Jugendlicher in der Kirchengemeinde, heute beruflich als Arzt eingebunden, leitet den Verein seit der Gründung. Danke, Marcus, für Dein Engagement und „Chapeau“ für Deine Ausdauer und Treue zur Ev. Jugend Nienendorf und kirchlichen Jugendarbeit!

Danke an alle Menschen, die Akzente e.V. möglich machen.

Die Unterstützung durch Akzente e.V. gibt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Sicherheit, Projekte, die schwierig zu finanzieren sind, durchzuführen. Ihr habt, Sie haben dadurch vielen jungen Menschen unvergessliche Momente und Erlebnisse bereitet.

Diakonin Maike von Appen



Laternenumzug

Samstag, 16.11., 16 Uhr

Immanuel-Haus und im Garten

Mit nettem Start und Abschluss für Familien mit Kindern, die Lust auf die Geschichte von St. Martin, Gemeinschaft, Kinderpunsch, Waffeln und gemütliches Sitzen an Feuerschalen haben.

Infos bei Diakonin Maike von Appen

Krabbelgottesdienst

Freitag, 11. Oktober, 15.30 Uhr, Dauer ca. 25 Min., Kirche am Markt

Für Kinder im Kindergartenalter. Wir singen, spielen, hören Geschichten und wollen gemeinsam entdecken, welche gute Kraft vom Glauben ausgeht.



Werwölfe von Düsterwald

Freitag, 15. November, 18 Uhr
Immanuel-Haus

Der Kirchenkreisjugendausschuss (KKJA) veranstaltet nach 5 Jahren wieder das Event in unserer Gemeinde. Anmeldung unter: www.kkja-online.de/werwolf

Kinderstadt 2024

Jetzt anmelden!

28. bis 30. Oktober, von 9 bis 14 Uhr,
Kinder zwischen 5 und 12 Jahren treffen sich, um gemeinsam eine Entdeckungsreise ins Mittelalter zu starten. Jugendliche Teamer*innen werden die Tage begleiten, wenn Prinzessinnen, Bauern, Bettler und Ritter Martin Luther kennenlernen. Jeder und jede Einzelne kann die Welt verändern!! Drei Tage lang entdecken wir eine alte Welt neu.

Kostenbeitrag: 25 € inklusive gemeinsames Mittagessen.

Am Reformationsfest, 31. Oktober, bündeln wir, gern in Verkleidung als Ritter, Mönch, Kräuterfrau oder Prinzessin, was wir entdeckt haben, singen und tanzen im Gottesdienst.

Anmeldeflyer gibt es über die Homepage, in den Gemeindehäusern und unter ute.andresen@kirche-in-niendorf.de



Reformationstag 2024

Donnerstag, 31. Oktober, 11 Uhr
Verheißungskirche

Ein besonderer Gottesdienst für Groß und Klein erwartet Sie und Euch in diesem Jahr am Reformationstag, denn er ist der Abschluss der Kinderstadt. Sie hat in diesem Jahr das Thema: "Reformation - Jeder Mensch kann die Welt verändern!" In den drei Tagen der Kinderstadt beschäftigen sich die Kinder mit Martin Luther und seiner Welt: Wie haben sie gelebt, gegessen, gesungen und getanzt?

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich ins Mittelalter entführen. Und wenn Sie und Ihr mögt, dann kommt gern in einer Verkleidung als Edelfrau, Prinzessin, Bettler oder Schankwirtin – oder so wie Ihr seid.

Wir freuen uns auf einen bunten Gottesdienst!

Ute Andresen und
die Teamer*innen der Kinderstadt

Kinderdisco

Freitag, 8. November, 18 bis 21 Uhr
Immanuel-Haus

- Tanzen, Snacken, Chillen und viel Spaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
- Bringt bitte Münzgeld für Snacks und Süßes mit, gute Laune und den ein und anderen Liedwunsch für unser DJ-Team.



Infos über die Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit gibt Diakonin Maïke von Appen unter maïke.vonappen@kirche-in-niendorf.de
Büro: 555 49 646 oder Mobil: 0160 967 69 143





Zentraler Gottesdienst auf dem Roten Sofa „Schaffet Frieden“

Sonntag, 17. November, 10 Uhr, Kirche am Markt

Generationsübergreifend nehmen interessante Menschen am Sonntag, 17. November, auf dem Roten Sofa in der Kirche am Markt Platz.

Konfirmand*innen berichten von ihrem Schulalltag und ob Krieg ein Thema ist.

Ein Friedensbewegter, dessen Friedenshoffnung mit dem Krieg in Europa pulverisiert wurde, fragt sich, was aus der

Friedensbewegung der 80er-Jahre geworden ist.

Was für Erinnerungen und Ängste werden bei Älteren hochgespült, wenn sie die Bombardierungen in den Nachrichten sehen? Wieviel Leid haben Polizei und Feuerwehr in dieser Zeit erlebt, als die Stadt brannte?

Dabei bleiben wir nicht stehen, sondern fragen in einer 2. Gesprächsrunde:

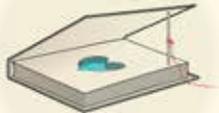
Wie können wir zum Frieden beitragen? Was wäre Ihre Antwort?

Ute Andresen und Daniel Birkner

Moin Niendorf,

wir, 4 Frauen aus Niendorf, haben uns zusammengetan, um einen Hauskreis ins Leben zu rufen. Wir wollen gerne zu einer gemütlichen Runde von 8-10 Personen heranwachsen. Auch wenn es Hauskreis heißt, treffen wir uns im Gemeindehaus am Sachsenweg 2 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr. Gemeinsam wollen wir die Bibel lesen und unsere Gedanken diskutieren. Dabei orientieren wir uns an einem Hauskreis-Heft. Wir haben Dein Interesse geweckt? Super! Wir freuen uns auf alle zwischen 18 und 50 Jahren, die Lust haben, die Nachbarschaft und den eigenen Glauben besser kennenzulernen!"

weitere Infos über hauskreis@kirche-in-niendorf.de



Friedensblasen

Jd.Sonntag, 18 Uhr, Verheißungskirche

Seit Beginn des Ukraine- Krieges blasen Mitglieder des Posaunenchores vor der Kirche. 30 Minuten gemeinsames Singen und Musizieren im Gedenken an die Menschen im Krieg.



Ü60-Party

Zum Vormerken: Die nächste Ü60-Party steigt am

Samstag, 7. Dezember, von

19-22 Uhr im Gemeindesaal am Markt.

Eintritt 5 €.

Wir freuen uns!

Wer Lust hat, mitzuhelfen und z.B. eine Schicht an der Bar übernehmen mag, melde sich bitte bei Pastorin Maren Trautmann, Tel. 18073821 oder maren.trautmann@kirche-in-niendorf.de



Niendorfer Kirchenfrühstück

Mittwoch, 6. November, 10 Uhr
Niendorfer Kirchenweg 18,
im Gemeindehaus der katholischen Pfarrei Heilige Josefina Bakhita
„Wahrheit und Lüge“ ist das Thema dieses Kirchenfrühstücks: Wissenschaftlichen Studien zufolge lügt ein Mensch im Durchschnitt zweimal täglich. Dabei sehnen sich die meisten Menschen nach Wahrheit, denn die Erfahrung zeigt, dass es ohne Wahrheit schwierig ist, sein Glück zu finden. Dörte Foede und Hajo Witter gehen der Frage nach, was es so schwierig macht, ohne Lügen auszukommen, und stellen uns verschiedene Erklärungsmodelle aus Theologie und Sozialwissenschaft vor. Es verspricht, ein spannender Vormittag zu werden! Und auch ein leckerer: Das Niendorfer Frühstücksteam erwartet Sie wie immer mit einem köstlichen Frühstücksbuffet! Beitrag für das Frühstück: 6,50 €
Achtung! Die Teilnahme ist nur mit einer Anmeldung bis Freitag, 1. November 2024 möglich, telefonisch in einem der folgenden Kirchenbüros:
Kirche am Markt, Tel. 58 11 71,
Immanuel-Haus, Tel. 55 12 282
Verheißungskirche, Tel. 57 14 830
Pfarrei Hl. Josefina Bakhita, Tel. 5897480



Billard-Treff

Freitag, 18. Okt., 29. Nov.,
19-22 Uhr, im Keller des
Gemeindehauses Sachsenweg 2
Jede*r ist willkommen! Anmeldung und Rückfragen zu Terminen bitte bei Ute Baumann, 0179/ 52 19 460.

Einfach mal reden

Letzter Samstag im Monat: 26. Oktober, 30. November, 11-13 Uhr
Tibarg, bei Hausnr. 21
Zum Zuhören und „einfach mal reden“ sind wir im ökumenischen Team aus Niendorf auf dem Tibarg unterm Schirm präsent. Wir freuen uns über Gespräche und Begegnungen.

Café für Trauernde

1. Samstag im Monat, 5. Oktober,
2. November, 10-12 Uhr
ALTE VILLA, Garstedter Weg 9
In der Trauer nicht alleine bleiben. Sie sind herzlich willkommen. Ohne Anmeldung. Ein monatlicher Newsletter „Trauern und Leben“ kann Ihnen per E-Mail oder postalisch zugesandt werden.
Maren Gottsmann, Insa Mingers,
Katja Wilhelm
maren.gottsmann@kirche-in-niendorf.de

BÜCHERECK
NIENDORF NORD 

Christiane Hoffmeister

■
Nordalbingeweg 15 · 22455 Hamburg
Telefon: 040/555 31 08 · Telefax: 040/551 11 34
E-Mail: buechereck@aol.com · www.buechereckniendorf.de

Regelmäßige Veranstaltungen



Gemeindehaus Sachsenweg 2

Töpfergruppe

Mo, 14-17 Uhr, 14-täglich
Anmeldung: Kathrin Wendt,
0157/ 30 63 51 54

Do, 15-18 Uhr, 14-täglich
Anmeldung: 57 14 830

Stoffmalerei

Mittwoch, 15-18 Uhr
Anmeldung: Kathrin Wendt,
0157/ 30 63 51 54

FrauenGymnastik

Bewegen und Atmen
Mittwoch, 17-18.15 Uhr
50 €/ Quartal
Anmeldung: Nada Gläser,
606 710 23

Bibel im Gespräch

Dienstag, 1. und 15. Oktober,
5. u. 19. November, 18.30 Uhr
Maren Gottsmann,
Tel. 040/ 320 91 868



Immanuel-Haus:

Frauengruppe

Dienstag, 14-täglich,
15 Uhr

Selbsthilfegruppen

Freie Selbsthilfegruppe Niendorf Nord

Für Alkohol- und
Medikamentenabhängige
Donnerstag, 19-21 Uhr
Immanuel-Haus



ALTE VILLA

Alle Veranstaltungen
sind kostenlos und für alle
offen, die Interesse haben.

Café Mittenmang

Di+Mi 15-18 Uhr, Sa 15-19 Uhr
mit Kinderbetreuung

Kunst-Workshops

Di 10-12/ 12-13.30/ 18-19.30
Uhr (für Erwachsene)

Di 15-17 Uhr (Kinder u. Jug.)
info@thevillagehamburg.de

Schneiderwerkstatt

Mi 10-13 und 15-17 Uhr

Kreativ-Werkstatt

für Kinder und Jugendliche
Di 15.30-18 Uhr

Frauencafé mit Beratung,
Deutsch u. Kinderbetreuung
Mi 10-12 Uhr

ALTE VILLA

Garstedter Weg 9

Infos und Kontakt:

Fabian Waibel
Tel. 01520 / 534 25 95
info@wirfuerniendorf.de

Anonyme Alkoholiker

Donnerstag,
19.45-21.45 Uhr
Kleiner Gemeindesaal
der Kirche am Markt

Walk and Talk

3. Samstag im Monat:

19. Oktober, 16. Novem-
ber, 11-12.30 Uhr

vor der Kirche am Markt
Spaziergänge für Trauern-
de. Ohne Anmeldung.



Man(n) kocht

Freitag, 1. November,
18 Uhr

Treffpunkt

Immanuel-Haus

Beim Essen tauschen wir
Kochrezepte genauso
aus wie Gedanken zum
Leben. Wir teilen Wein
und leckere Speisen so-
wie Fragen und Ansich-
ten zu gezielten Themen.
Vor allem haben wir viel
Freude miteinander. Lust
mal mitzumachen? Wir
freuen uns auf jeden!
Kochkenntnisse sind
nicht erforderlich.

Fragen und Anmel-
dungen bitte an:

Pastor Birkner,
Tel. 58915155

oder daniel.birkner@
kirche-in-niendorf.de

Kino



Sybille Consten präsentiert ausgewählte Kinofilme. Im Anschluss besteht bei einem Glas Wein/Wasser die Möglichkeit zum Austausch über das Gesehene.

Gemeindehaus Niend. Marktplatz 3a
Donnerstag, 7. November, 18 Uhr
Heaven can wait

Unter 70 braucht man gar nicht erst vorzusingen! Der Heaven can Wait Chor aus Hamburg hat es sich zum Ziel gesetzt, das Leben jenseits des Ruhestands mit der ansteckenden Kraft der Musik zu feiern. Dokumentarfilmer Sven Halfar hat sie dabei über mehrere Monate begleitet. Jedes der Chormitglieder hat ein langes Leben geführt. Die Kamera fängt dieses Leben auf verschiedenste Weisen ein. Durch die Lust am gemeinsamen Singen erhalten die Lieder zusätzliche Tiefe und Bedeutung und hallen noch nach, wenn der letzte Ton des Films verklungen ist.

An diesem Abend wird eine Sängerin aus dem Heaven can Wait Chor vor Ort sein und mit uns im Anschluss des Films über ihre Chorerlebnisse sprechen.

Grafik: Alexander / Pixabay

Hubertusmesse

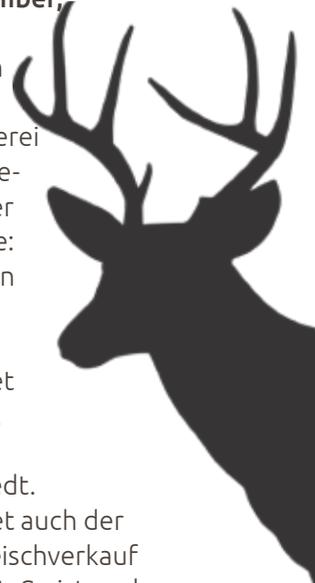
im Niendorfer Gehege
Samstag, 16. November,
18 Uhr

Im stimmungsvollen Ambiente auf dem Hof der Revierförsterei des Niendorfer Geheges feiern wir wieder eine Hubertusmesse: Kirche unter Bäumen und der Kuppel des Nachthimmels.

Musikalisch begleitet uns bei der Andacht das Bläsercorps der Jägergruppe Lokstedt.

An diesem Tag findet auch der traditionelle Wildfleischverkauf in der Försterei statt. So ist auch rund um die Andacht für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Andacht hält Pastor Birkner im Zusammenwirken mit dem Revierförster Sven Wurster.



Praktische Hilfe nach der Geburt



Ihre Ansprechpartnerin:
Martina Dames
Telefon: 01590 - 148 03 69
hamburg.niendorf@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Ein Angebot der Ev. Kirchengemeinde Niendorf
www.kirche-in-niendorf.de

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF





Computertreff

Bei Beratungsbedarf zu Ihrem Computer, Tablet oder Handy erbitten wir eine E-Mail mit Ihrer Telefonnummer, Zeitfenster für einen Rückruf und kurzer Problembeschreibung an:

computer-treff@kirche-in-niendorf.de
Sie können Ihr Anliegen und Ihre Telefonnr. auch auf den Anrufbeantworter sprechen: Tel. 556 213 77. Ein Teammitglied wird dann zurückrufen und mit Ihnen einen Termin im Immanuel-Haus vereinbaren.

GESELLSCHAFTSSPIELE

Spieleguppe Markt

Rummycub, Mensch-ärgere-Dich-nicht u.ä.
Dienstag, 14-16 Uhr

Gemeindehaus Kirche am Markt

Rommé

Dienstag, 14-16 Uhr, 14-tägl. ab 8. Okt.

Gemeindehaus Kirche am Markt

Skattreff

Montag, 15-18 Uhr, Immanuel-Haus

BEWEGUNG

Gymnastik: Mach mit, bleib fit

Kurs 1: Montag, 10 Uhr

Kurs 2: Montag, 11 Uhr

Gemeindehaus der Kirche am Markt

Info und Anmeldung:

Kirsten Leischel, Tel. 52 678 647

Fahrradtouren

Montag, Abfahrt: 10 Uhr

vor der Kirche am Markt

Info: Monika Lange, Tel. 653 12 57

Tai Chi/ Fortgeschrittene

Kurs 1: Donnerstag, 10-11 Uhr

Gemeindehaus der Kirche am Markt

Kurs 2: Freitag, 10-11 Uhr

Immanuel-Haus

Mittagstisch

**Montag, 30. Sept., 14. und 28. Oktober,
11. und 25. November, 12.30 Uhr**

Immanuel-Haus

Leckeres Mittagessen vom Bistro Bartmann aus Eidelstedt, pro Portion 10 €.

Melden Sie sich bitte jeweils bis zum vorhergehenden Donnerstag an im Gemeindebüro, Maren Rittscher, Tel. 551 22 82 oder bei Gisela Peter, Tel. 559 21 55.

Offener Mittwochstreff

Kirche am Markt u. Verheißungskirche

Mittwoch, 14.30 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch findet in den Gemeindehäusern der Kirche am Markt und der Verheißungskirche ein Treff für Ältere statt. In netter Runde wird hier geklönt, miteinander Kaffee getrunken und ein abwechslungsreiches Angebot wahrgenommen. Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie bei Fragen Kirsten Leischel an. Tel. 52 678 647.



**Haben Sie Interesse an unseren Veranstaltungen für ältere Erwachsene?
Rufen Sie gern Frau Leischel an.
Tel. 52 678 647**

Qigong

Samstag, 12.15 bis 14 Uhr
Immanuel-Haus, Quedlinb. Weg 100

Kosten pro Termin: 7 €
Bitte vorher anmelden bei Gabriele
Westenberger, Tel. 04102/973 97 02

BILDUNG UND HOBBY

Lesekreis

Kreis 1: Donnerstag, 16-19 Uhr
Gem.haus Niendorf Markt (monatlich)
Info: Heike Caselitz, Tel. 35 980 980
Kreis 2: Dienstag, 19.30 Uhr
Immanuel-Haus (monatlich)
Info: Maren Rittscher,
Tel. 551 22 82

Ginkgo-Gruppe / Gedächtnis

Dienstag, 15-17 Uhr, 14-täglich,
1., 15. und 29. Okt., 12. und 26. Nov.
Immanuel-Haus
Info: Gisela Peter, Tel. 559 21 55

Gedächtnistraining

Montag, 15-17 Uhr, 14-tägl. ab 7. Okt.
Gemeindehaus Niendorf Markt
Info und Anmeldung:
Anna Maria Oehme, Tel. 560 10 83

Englisch Fortgeschrittene

(derzeit keine freien Plätze)
Freitag, 10-11.30 Uhr
Gemeindehaus Niendorf Markt
Info: Martina Queck, Tel. 551 85 53

Stricken für Obdachlose

Dienstag, 15-17 Uhr (monatlich)
Immanuel-Haus
Info: Maren Rittscher, Tel. 551 22 82

Volkslieder singen

Montag, 16-17 Uhr, 14-täglich ab 7. Okt.
Immanuel-Haus
Info: Frauke Schümann, Tel. 552 16 50

Adventliche Winter- aktion

zur Verkehrssicherheit für Jung und Alt

Dienstag, 3. Dezember
von 10 bis 11.30 Uhr

Füreinander generationstypische Weihnachtslieder singen und dabei einen Blick auf die Sichtbarkeit im Straßenverkehr in der dunklen Jahreszeit werfen – unter diesem Motto treffen sich Grundschüler*innen und Ältere im Gemeindehaus der Kirche am Markt.

Begleitet wird diese Veranstaltung von der Polizei Hamburg, Kirsten Leischel (Ältere Erwachsene) und Finnegan Schulz (Kirchenmusiker).

Alle Menschen 60plus, die Lust auf Singen und auf eine fröhliche Begegnung der Generationen haben, sind herzlich eingeladen!!!



An alle „Leseratten“ ab 60 Jahren



Wir sind ein Lesekreis (Frauen ab 60 Jahren), der sich am letzten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Immanuel-Haus, Quedlinburger Weg 100, trifft.
Auf Vorschlag einer Teilnehmerin lesen wir bis zum nächsten Termin ein Buch, das diese schon gelesen hat, und tauschen uns darüber aus. Über neue Mitglieder würden wir uns freuen.
Bei Interesse rufen Sie bitte im Gemeindebüro des Immanuel-Hauses bei Frau Rittscher, Tel. 551 22 82, an.

Wir denken an Menschen...



***Ausgang und Eingang. Anfang und Ende.
Liegen bei dir, Gott. Füll du uns die Hände.***

*Text und Kanon: Joachim Schwarz. Aus: Lieder
zwischen Himmel und Erde S. 17*

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im Internet keine Namen aus dem Bereich „Familiennachrichten“ veröffentlichen.

Im präsent werden regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Bestattungen) und Jubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die Ihre Person betreffen, bekanntgegeben werden, können Sie der Veröffentlichung allgemein oder im Einzelfall widersprechen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 16.10.2024 vorliegen.

**Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.**



**Ihre
Spende
hilft!**

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.



Kirche am Markt

Niendorfer Marktplatz 3 a, 22459 Hamburg

kirche-am-markt@kirche-in-niendorf.de

Büro	Heidi Wellhöfer	
Telefon	58 11 71	Fax 589 27 32
Öffnungszeiten	Mo., Fr.	10 - 12 Uhr
	Mo.	14 - 17.30 Uhr



Verheißungskirche

Sachsenweg 2, 22455 Hamburg

verheissung@kirche-in-niendorf.de

Büro	Susanne Golinski	
Telefon	57 14 83-0	Fax 57 14 83 11
Öffnungszeiten	Mo., Mi.	9 - 12 Uhr
	Mi.	15 - 17 Uhr
	Do.	11 -13 Uhr



Immanuel-Haus

Quedlinburger Weg 100, 22455 Hamburg

immanuel-haus@kirche-in-niendorf.de

Büro	Maren Rittscher	
Telefon	551 22 82	Fax 551 22 90
Öffnungszeiten	Di.	Mi. 9 - 12 Uhr
	10 - 13 Uhr	Do. 11 - 13 Uhr

Kirchenmusik

Britta Irler	57 14 83 16
Benjamin Reinders	57 14 83 15
Finnegan Schulz	58 91 64 95



ALTE SCHULE

Fabian Waibel 01520 53 42 595
info@wirfuerniendorf.de

Flüchtlingsarbeit

Nina Schrader
fluechtlingsarbeit@kirche-in-niendorf.de

Haus der Kirche

Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg		www.kirchenkreis-hhsh.de	
Pröpstin Anja Botta	Tel.	55 82 20 208	Fax 55 82 20 820
Diakonisches Werk Niendorf	Tel.	55 82 20 130	Fax 55 82 20 811

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Gemeinde erreichen Sie in der Regel unter "Vorname.Nachname"@kirche-in-niendorf.de

Pastor*innen

Ute Andresen	52 63 01 08
Daniel Birkner	58 91 51 55
Maren Gottsmann	32 09 18 68
Maren Trautmann	18 07 38 21
Anke Zorn	551 12 33

Ältere Erwachsene

Kirsten Leischel	52 67 86 47
------------------	-------------

Jugend

Maike von Appen	55 54 96 46
-----------------	-------------

Pfadfinder*innen

info@johannes-bugenhagen.de
www.johannes-bugenhagen.de

Küster

Michael Klein	58 11 71
---------------	----------

Friedhof

Promenadenstraße 8, 22453 Hamburg

Telefon	58 38 34	Fax 58 09 08
E-Mail	friedhof@kirche-in-niendorf.de	
Öffnungszeiten	Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo + Do 13-16 Uhr	

Kindergärten

Kirche am Markt	58 46 75
Verheißungskirche	69 60 87 81
Immanuel-Haus Iwona Rogasch Martina Reinecke	552 16 60 55 54 92 96

Evangel. Familienbildung

Stapelstraße 8 a, 22529 HH	226 229 770
----------------------------	-------------

DANKE ERNTEDANK DANKE ERNTEDANK DANKE



...für den ZDF-Gottesdienst am Heiligabend aus Niendorf, für fröhliche Nachmittage,
für Alice im Glockenland...



...für Kaffee und Kuchen zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst, für Spaß und Kreativität,
für die Chorfreizeit von VivaVoices in Bremen...



... für Chorproben und Chorreisen, für ein rauschendes Sommerfest,
für ein großartiges Gastgeberteam am Markt...



...für das propsteiweite Chortreffen im März, für ein wunderbares Fußballerent,
für Musik und Gemeinschaft...